

Hunderten logern die fremden Arbeiter auf dem dortigen Bahnhofe herum oder begeben sich in die Stadt zum Einlau der wichtigeren Bedürfnisse. Die Hauptanzahl der Auswanderer ist für den Bananenlandbau angeworben, sie begeben sich von über aus vornehmlich über Leipzig nach Hamburg und Bremen.

* Der am Montag morgen vor der Augustusbrücke havarierte große eiserne Deckkahn bildet eine große Gefahr für die Schifffahrt. Da der Kahn infolge seiner überaus großen Belastung nicht so weggebracht werden kann, so verübt man jetzt die Ladung zu Lösen, was freilich unter den gegebenen Verhältnissen eine äußerst schwierige und gefährliche Arbeit ist. Ganz wird der Kahn allerdings erst dann geräumt werden können, wenn der Wasserstand der Elbe zurückgegangen ist, gewöhnlich nicht noch fast die ganze Ladung unter Wasser.

- Wenn auch der Kahn sich glücklicherweise so vor die Welle legt hat, daß die eigentlichen Durchfahrtsschiffe noch frei geladen sind, so können Stromabwärts fahrende Fähren und Schiffe das Stromschiff doch nicht ohne Schwierigkeit passieren, da die ohnehin starke Strömung durch das Hindernis noch bedeutend verstärkt worden ist und ein Beleidigungsbrand der Fahrzeuge ohne Rücksicht leicht eintreten könnte. Die Fahrt wird darum noch einige Zeit nur unter erschwerten Umständen ausgeführt werden können.

* **Polizeibericht.** 28. März. Als gestern nachmittag im Hof einer Maschinenfabrik auf der Rosenstraße einige Männer damit beschäftigt waren, ein 3000 Kilo schweres Rad mittels eines Krans umzulegen, fiel es plötzlich um und traf einen Arbeiter. Besinnungslos und innerlich schwer verletzt wurde der Mann in das Friedländer Krankenhaus überführt. - Auf dem westlichen Teil des Südhalls des Hauptbahnhofs wurde vorgelegten ein Bahnarbeiter beim Wagenrangen überschlagen, wobei ihm der rechte Arm vollständig abgetrennt und er am Kopf schwer verletzt wurde. Er fand Aufnahme im Friedländer Krankenhaus. Ein Verletzter anderer liegt nicht vor. - Aus Furcht vor einer wegen eines Eigentumsverlustes zu erwartenden Strafe schob sich vor einigen Tagen ein bürgerlicher Helferlebster in der Abfahrt, sich das Leben zu nehmen, eine Angel in den Hof, ohne seinen Zweck zu erreichen. Er wurde mittels Unfallwagen in das Friedländer Krankenhaus eingeliefert, wo am nächsten Tage die in der Schädeldecke sitzen gebliebene Kugel entfernt werden konnte.

* Gestern nachmittag gegen 146 Uhr entgleiste auf dem Bahnhofe Mittweida infolge unrichtiger Weichenstellung eine Dampfmaschine. Außer einigen unverheblichen Unfallschäden hatte das Vorkommen keine ernsteren Folgen.

Zurgericht. Wegen Umsiedlung, verschuldet und vollendeten Betrugs. Belegung eines falschen Namens und Überführung einer falschen Beutung haben sich vor der 5. Strafkammer zu verantworten der 25jährige, mehrfach vorbestrafe Handlungsgehilfe Julius Emil Reinhardt aus Freiberg und dessen Geliebte, die 20jährige Handlungsgehilfin Bertha Paula Cyprian aus Fürth. Reinhardt betrog im Juli und August 1905 in Chemnitz mehrere Geschäftsführer um Waren im Werte von 220 M. und einen Fabrikanten um einen photographischen Apparat im Werte von 60 M. Dann reiste er mit seiner Geliebten nach Berlin, wo das Mädchen von einem Kinder entblendet wurde. Er gab auf dem Standesamt die Cyprian als seine Ehefrau aus und meldete das neugeborene Kind als eingeschiedenes. Mittellos wandte er sich um Unterstützung an den Verein christlicher junger Männer mit der Angabe, 60 M. Entbindungsosten für seine Frau bezahlen zu müssen. Die verlangte Summe wurde ihm auch ausgebildigt. Im November tauchte das Paar in Neustadt auf, Reinhardt als "Julius Emil Neu", die Cyprian als "Frau Bertha Neu". Er stellte zwei Wechsel über 190 und 380 M. und ließ sie mit einem gefälschten Begleitbriefen durch die Cyprian zwei Reisekarten zum Eisenbahn vorlegen. Die Fabrikanten waren jedoch vorsichtig und distanzierten die Wechsel nicht. Als die Angeklagten am 6. und 7. Dezember in Neustadt wegen der Wechseltäuschung verhört wurden, beharrten sie bei der Angabe, die Ehefrau Neu zu sein. Nach längerer Beweisaufnahme wird Reinhardt zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, 2 Wochen Haft und 3 Jahren Ehrverlust, die Cyprian zu 1 Woche Gefängnis und 2 Wochen Haft verurteilt. Bei R. gelten 2 Monate Gefängnis und die Haftstrafe, bei der C. die gesamte Strafe als verdächtig. - Ein häufiger Gast des Volks für Obdachlose ist der 1870 geborene Hausherter Rudolf Paul Grohmann. Seit Verbüßung seiner leichten Haftstrafe im Dezember v. J. hatte er keine feste Wohnung mehr, sondern übernachtete, wo es eben traf. Um wieder ein Unterkommen zu finden, stahl er am 1. März beim Hausherrn aus einem Vorhause einen Wintermantel, wurde aber sofort "geflappt". Unter Annahme mildender Umstände erkennt die 3. Strafkammer auf 2 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

* **Amtsgericht.** Der 25jährige Arbeiter Ernst Wilhelm Böhlisch, aus Leisnig gebürtig, jetzt in Dresden wohnend, rief am Morgen des 23. Januar einem Gendarmen auf der Marschallstraße grobe Verleidigungen zu, die völlig aus der Lust geprägt waren. Als ihn der Gendarm stellte, widerrief er seine Behauptungen. Durch sein Schreien hatte er den Gendarmen bei Passanten bloßgestellt, die von der Rücknahme der beleidigenden Verleidigungen nichts mehr erkannten. Er ist auf die ergangenen Ladungen zum Tode nicht erstanden und, als dann Gerichtsdeichsel zu seiner Bekleidung vorlag, bei der Flucht durch das Fenster aus seiner Wohnung entkommen, aber kurz darauf doch gefasst worden. Der Angeklagte ist vorbestraft, im vorigen Jahre allein achmal. Das Gericht erkennt auf 5 Monate Gefängnis. -- Der Buchdrucker Gottlob Max König ist Vater von 9 Kindern, von denen er die beiden ältesten hat impfen lassen, dann keiner wieder, angeblich weil er gefunden habe, daß es gesundheitsschädlich sei. Es ist dann jedes Jahr an ihn eine bedrohliche Aufforderung zur Impfung seiner Kinder ergangen, die er stets unbeachtet ließ. Jetzt, wie er wieder eine Strafverfügung nach 50 M. Geldstrafe oder 3 Tage Haft zugegangen, gegen die er gerichtliche Entscheidung beantragt, ohne damit einen Erfolg zu erzielen. Obwohl es die gesetzlich höchste Strafe ist, erkennt das Gericht auf dasselbe Strafmaß, weil in seinem ablehnenden Verhalten eine Gefahr für die Allgemeinheit liegt. -- Der Arbeiter Paul Albin Vollad, 1873 in Kamenz geboren, stahl häufig in einer Schanzwirtschaft auf der Käfernstraße ein auf dem Büffett von einem Gast auf lange Zeit liegen gelassene Portemonnaie mit 19,50 M. Inhalt. Das Geldscheine warf er dann weg, den Betrag steckte er in sein Portemonnaie, das nun über 30 M. enthielt, über deren Gewicht er keine glaubwürdigen Angaben machen konnte. Er erhält 2 Wochen Gefängnis.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Vom 2. April ab wird die Blasewitzer Straße, zwischen der Augusten- und Schuberstraße, wegen Kanalisation auf die Dauer der Arbeiten für den Fahrt- und Rollenverkehr gesperrt.

Handelsregister. Eingetragen wurde: die Firma Buchdruckerei und Verlag Max Höller in Dresden und als Inhaber der Buchdruckerei Alfred Max Höller in Dresden langgeheimer Gründungsraum: Palmarstraße 16; -- die Firma Siegmund Roßhild in Dresden und als Inhaber der Kaufmann Siegmund Roßhild in Dresden (angegebener Geschäftszweig: Vertrieb einer Eisenhandlung, Vogelscheide 6); -- daß die offene Handelsgesellschaft Gebr. Götsch in Dresden aufgelöst, Carl Heinrich Götsch infolge Ablebens ausgeschieden ist und daß der Baumeister Friedrich Wilhelm Götsch das Handelsgeschäft und die Firma fortsetzt; -- daß aus der Firma Gebr. Berthold Rahtz in Dresden der bisherige Inhaber Ernst Alfred Berthold ausgeschieden und daß der Kaufmann Richard Friedrich Wilhelm Rütscher in Dresden Inhaber ist, sowie daß die an Ernst Alfred Berthold erzielte Verluste erloschen ist (angegebener Geschäftszweig: Fichtestraße 6); -- daß die Firma Oswald Siegenhals in Dresden erloschen ist; -- daß die offene Handelsgesellschaft Poppo & Neumann's Hotel- und Buchverlag in Dresden ihren Sitz nach Buchholz, Bezirk Dresden, verlegt hat.

Bereinsregister. Eingetragen wurde, betreffend den Hans-Pfleider-Berein, einziger Berein in Dresden: Frau Marie verehel. Oberst von Voeden geb. Einsberg ist erneut und zwar als Vorstand bestellt. Aufsichtsratsmitglied a. D. Hugo von Voeden in Dresden ist Stellvertreter des Vorstandes. Rudolf Heine, Dr. Ernst Nowot, Richard William Kippel, Hermann Henriette Baulig, vereh. Rüdiger, Gertrud vereh. Rüdiger, Marie vereh. Rüdiger, Elisabeth vereh. Lüdemann, Clara vereh. Rüdiger, Marie vereh. Rüdiger, Dr. Eduard Einsberg und Dr. Robert Glöckl sind nicht mehr vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder.

Gütekennzeichnung. Gütekennzeichnung haben vereinbart: der Kaufmann Carl Gustav Otto Kude über, Wittenberger Straße 49, und dessen Ehefrau Martha Elsie Kude geb. Jähne.

Konkurs, Zahlungseinrichtungen u. s. w. Zum Dresdner mit Aktiengesellschaft: Neben den Nachlass des Kaufmanns Wilhelm Gustav Tratzdorf, hier (Große Meißner Straße 23) in das Konkursverfahren eröffnet und Herr Kommissar Bernhard Gansler, hier, Birnbaumstraße 33, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursverhandlungen sind bis zum 17. April anzumelden; -- dem Hobelhandelskaufmann Paul Reinhardt, hier, in Firma Oscar Witte (Freiberger Straße 22) ist jede Veräußerung seines Vermögens unterlaufen, nodem ein Gläubiger die Eröffnung des Konkursverfahrens zu diesem Vertrauen beantragt hat; -- an den Kaufmann Paul Otto Hermann Berger hier, in Firma: "Trix & Kühn" (Königstraße 97) eröffnete allgemeine Veräußerungserlaubnis in aufzubringen, ebenso das an den Bauunternehmen Emil Müller, Dresden-Schönau, Schauspieldorfstraße 24, eröffnete Veräußerungserlaubnis.

Wangerverhinderungen. Am Dresdner Amtsgerichtsbezirk sollen mangelsweise verneigt werden: daß im Grundstücke Nr. 1000 ein Blatt 224 auf den Namen des inzwischen verstorbenen Heinrich Julius Bischöner eingetragene Grundstück zum Zwecke der Ausdehnung des unter den Erden befindlichen Gemeindhofes am 23. Mai, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 21,2 M. groß und auf 20.000 M. geschätzt, besteht aus einem Wohngebäude, mehreren Gewerbehäusern und Scheunen, sowie Gartenland und liegt in Dresden-Wilschen, an der Marienstraße 17. Das Grundstück ist angeblich dauernd für den Betrieb einer Bäckerei eingerichtet; -- daß im Grundstücke A für Stadt-Neudorf Blatt 688 auf den Namen der Auguste Caroline vom. Füller ges. Städte eingetragene Grundstück zum Zwecke der Ausdehnung des unter den Erden befindlichen Gemeindhofes am 23. Mai, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 21,2 M. groß und auf 10.500 M. geschätzt, besteht aus Wohngebäude, Schuppengebäude und Hof und liegt in Dresden, Südwiese der Marienstraße mit der Eisenberger Straße; -- daß im Grundstücke für das vom. Municipalfondinstitut Dresden Blatt 2205 bis auf den Namen des Stellmachermeisters Carl Gottlob Bieling eingetragen, infolge Eigentumsverlustes herrenlos gewordene Grundstück am 11. Mai, vormittags 10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 14,5 M. groß und auf 149.200 M. geschätzt, besteht aus Wohn- und Werkstattengebäude, 2 Schuppen, Lagerhalle sowie Garten und liegt in Dresden-Wilschen, Blumenstraße 42; -- daß im Grundstück für Wilschen Blatt 682 auf den Namen des inzwischen verstorbenen Heinrich Julius Bischöner eingetragene Grundstück zum Zwecke der Ausdehnung der unter den Erden befindlichen Gemeindhof am 23. Mai, vormittags 10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 8,2 M. groß und auf 1615 M. geschätzt, führt die Flurbuchnummer 519, besteht aus Gartenland und liegt in Dresden-Wilschen, an der Saitze-straße, nahe der Schauwirtheit "zum Hahn".

Wichtige getrieben. 163 Bundesbeamte sind auf jenen Schlachthöfen dafür angestellt, daß von diesem untauglichen Fleisch nichts nach dem Auslande ausgeführt wird. Drei weitere nützliche Angebote sollen verhindern, daß solches Fleisch auch nicht für Chicago verwendet wird. Als nun sogleich einer der drei nützlichen Inspektoren, ein Arzt, die Beförderung stellte, daß das für den Export verwertete Fleisch durch eine Einprägung mit Petroleum genügsam gemacht werden sollte, verlangten die Großhändler vom Magistrat sofort die Abwicklung dieses unbedeutenden Wächters der öffentlichen Gesundheit. Noch in demselben Moment vorher der allzu gewissenshafte Abschlusssänger seine Stellung. Über 800 M. wöchentlich geben für Besteckungen an die Chicagoer Stadtverordneten, die dafür bei der Beweidung lungenkranken Ochsen ein Auge zu tun. Weiter 10.000 M. an Schmiedgeldern pro Woche bezahlen Armour und Company dafür, daß alle Schweine, die auf dem Transporte oder auf den Schlachthöfen selbst an Krankheiten verenden, noch zur Genüge einer "besonders feinen Art von Schmalz" verwendet werden dürfen. Das Schmalz trägt die Marke "Globus" Weltfugel und soll auch exportiert werden. Sinclair erzählte weiter, daß auf dem Schlachthof der Firma durchweg ungeborene Küller mit verarbeitet werden seien, daß Ochsen, die mit Blut bedekt waren, rotieren und beim Verlegen überraschende Materie ausspielen, trotzdem zur Verwendung kamen. Der Übergeizte nahm, wenn solch fiktives Vieh an die Reihe kam, den Bundesinspektor beiseite. Bis der Beamte zurückkam, was das kostbare Stück geschlachtet und zerteilt. Besonders erstaunlich ist die Beschreibung der Wurstbereitung: "In die Wurst möglichst fast alles hinein. Oft erhält die Firma aus Europa Wurst zurück, deren Abnahme verweigert worden war. Diese faulige und verschimmelte Ware wurde mit Borax und Glucerin behandelt und inzig wieder verwendet. Über das Fleisch, das zur Wurstfabrikation lagerte, ließen fortwährend Larvene von Ratten, so daß die obere Schicht mit den Exrementen der elsen Tiere bedekt war. Gelegentlich wurde vergiltes Brot zur Rattenvertilgung ausgelegt. Zu Hunderten gingen sie mit in die Packmaschine, da niemand sich die Mühe nahm, beim Transport die zwischen den Fleischstücken verstreuten Ratten herauszunehmen."

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. Mitgeteilt von Fr. Bremermann, General-Agentur, Bremer Straße 49. "Aegean" 27. März von Amsterdam abgez. "Arnsheim" 27. März in Genua angel. "Kamerabu" 27. März in Bremerhaven angek. "Coblenz" 27. März von Altona abgez. "Hannover" 27. März von Altona angek. "Kaiser Wilhelm II" 27. März von New York abgez. "Prinzess Irene" 26. März von Gibraltar abgez. "Bieten" 27. März in Genua angel. "Schleswig" 27. März in Kiel angek. "Wiesbaden" 27. März Seillo passiert.

Hamburg-Amerika-Linie. "Sambia" von Olivena, 26. März von Toulon abgez. "Georgia" 27. März von Algier abgez. "Santala" 26. März von Napoli abgez. "Dacia" 26. März von Tokohama abgez. "Dorothy", von Galveston, 27. März auf der Elbe angel. "Teutonia" von Olivena, 26. März von Singapur nach Rangoon abgez. "Moltke", auf der Orientfahrt, 26. März in Ammania angel. "Prinz Sigismund" 26. März in Verona angek. "La Plata", von Norddeutschland, 26. März von Havre nach Hamburg abgez. "Accadia", nach Olivena, 26. März Kiel pass. "Aegia", nach New York, 26. März Dover pass. "Athena", nach Olivena, 26. März Dover pass. "Hede" 27. März von Kunden nach Karol abgez. "Prinz Otto Friedrich", von Mittelatlantik, 26. März in Lisboa angek.

Wormann-Linie. "Emilie Woermann" Dienstag in São Thomé eingetroffen. "Helens Woermann" Montag in Madagaskar eingetroffen. "Media Woermann" Montag von Sierra Leone abgez. "Media Woermann" Montag Doyer pass. "Media Woermann" Montag in Lagos eingetroffen. "Erika Woermann" Montag Doyer pass.

Holland-Amerika-Linie. "Almond", von Rotterdam nach New York, 26. März in Newport angek.

Union-Castle-Linie. "Galea" 26. März von Kapstadt abgez. "Caribboot Galea" 27. März in Madagaskar angek. "Walmer Castle" 27. März in Kapstadt angek.

Wetterbericht des Zgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 28. März 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 28. März 8 Uhr früh:

Station	Temp. S. 8 G. 8 M. 8	Windung S. 8 G. 8 M. 8	Wind S. 8 G. 8 M. 8	Windricht. S. 8 G. 8 M. 8	Windstärke S. 8 G. 8 M. 8	Windricht. S. 8 G. 8 M. 8	Windstärke S. 8 G. 8 M. 8
Stettin	10 WNW idem. 10	+ 0	W	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Wil. Hafen	10 NO leicht westlich	+ 2	SW	West	WW idem. westlich	WW idem. westlich	WW idem. westlich
Görlitz	10 ONO leicht westlich	+ 2	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Wismar	10 SWW frisch. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Ulm	10 SWW frisch. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Leipzig	10 NW frisch. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Wien	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Paris	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
London	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Amsterdam	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Stockholm	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Oslo	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
London	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Paris	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
London	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Stockholm	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Oslo	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
London	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Paris	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
London	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht westlich	WW leicht westlich	WW leicht westlich
Stockholm	10 NW idem. 10	- 15	SW	West	WW leicht west		